

21.01.2010 - Bildung / Schulen / Universitäten / Lehrer / Politik / Wien

## **Schmied und Hahn: "Befragung der Lehramtsstudierenden ist wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung unseres Bildungssystems"**

Utl.: Ergebnisse der Lehramtsstudierenden-Befragung an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten ab sofort online abrufbar=

Wien (OTS) - Die umfassende Befragung der Lehramtsstudierenden an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten ist abgeschlossen. Mehr als 3.200 angehende Lehrerinnen und Lehrer in unterschiedlichen Studiensemestern haben teilgenommen und wurden zu verschiedenen Themenbereichen befragt.

Knapp 2.000 Fragebögen wurden von den befragten Universitätsstudierenden ausgefüllt, rund 1.300 von Studierenden der Pädagogischen Hochschulen. An beiden Bildungsinstitutionen beträgt die TeilnehmerInnen-Quote rund 20 Prozent. Die Beteiligungswerte für ein aussagekräftiges Ergebnis wurden durch diese Zahlen klar erreicht. Die Online-Befragung fand im Zeitraum von 27. November 2009 bis zum 13. Dezember 2009 statt.

Inhaltlich wurden die Lehramtsstudierenden zu unterschiedlichen Themenbereichen befragt: Beurteilung der Lehramtsausbildung, Einschätzungen und Einstellungen in Bezug auf die Schule und den Unterricht sowie zur Schulreform und zum Dienstrecht. Die nunmehr vorliegenden Ergebnisse werden in künftige Reformprojekte im Bildungssystem einfließen.

"Die Befragung unserer Lehrerinnen und Lehrer der Zukunft ist ein wichtiger Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Bildungssystems. Ich freue mich, dass die Studierenden so zahlreich an dieser Befragung teilgenommen haben und somit wichtige Anregungen für die Bildungsreformen gegeben haben. Der Dialog ist uns wichtig. Klar ist: Die Lehrerinnen und Lehrer der Zukunft sind wichtige Bündnispartner für eine neue Schule", so Bildungsministerin Claudia Schmied.

Wissenschaftsminister Johannes Hahn ist erfreut über die kritisch-konstruktiven Ergebnisse, die die Befragung bei den Studierenden hinsichtlich der Lehramtsausbildung an den Universitäten ergeben hat. "Das ist ein klares Zeichen, dass sich die Studierenden intensiv mit ihrem gesellschaftspolitisch wichtigen Studium beschäftigen und sich ihrer künftigen Verantwortung und Aufgabe bewusst sind", so Johannes Hahn. Ebenso bemerkenswert sind

aus Sicht des Wissenschaftsministers die Angaben hinsichtlich neuer Schulformen sowie zu Fragen der Schulverwaltung und der Ausgestaltung des Studieneinstiegs.

Die Ergebnisse dieser erstmalig durchgeführten Befragung stehen ab sofort unter [www.bmukk.gv.at](http://www.bmukk.gv.at) und [www.bmwf.gv.at](http://www.bmwf.gv.at) zum Download zur Verfügung.

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4920>

Rückfragehinweis: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Nikolaus Pelinka, MSc, Tel.: (+43-1) 53 120-5030, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Mag. Elisabeth Grabenweger, Tel.: (+43-1) 53 120-9014

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER  
AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT  
\*\*\*

(Schluss) OTS

© APA - Austria Presse Agentur reg.GenmbH. Alle Rechte vorbehalten. Die Meldungen dürfen ausschließlich für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d. h. Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung ist nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an Tel. ++43-1/36060-5750 oder an [zukunftwissen@apa.at](mailto:zukunftwissen@apa.at).